

Technisches Datenblatt

Erstellt am 21.02.2017

Drei-S-Werk Stripper CFK Karbonentlackungsmittel

Allgemeine Beschreibung

Drei-S-Werk Stripper CFK ist ein auf der Basis von Glykolethern aufgebautes Karbonentlackungsmittel ohne paraffinische Abdeckphase. Es ist frei von Aminen. Es ist ein Einphasenprodukt und wird konzentriert sowohl im Tauch- als auch im Spritzverfahren eingesetzt. Das Produkt muß zunächst mit 3 Massen% Kaliumhydroxid oder mit 6 Massen% (4 Volumen%) Kalilauge (50%) eingestellt werden. Die Zugabe von 50%iger Kalilauge bei hohen Temperaturen muss vorsichtig erfolgen.

Anwendung und Eigenschaften

Vor der ersten Befüllung ist das Entlackungsbecken vollständig zu entleeren und zu trocknen. Keine anderen chemischen Additive bzw. Wasser zugeben. Die empfohlene Anwendungstemperatur sollte ca. 90 bis 100°C betragen. Hierdurch ist eine optimale Wirkungsweise gewährleistet.

Die Beheizung des Beckens sollte über die Beckenseiten erfolgen. Lokale Überhitzungen sollten vermieden werden.

Physikalische Eigenschaften

Dichte 0,99 +/- 0,02 g/ml empfohlene Badtemperatur 90-100°C Siedepunkt > 260°C Flammpunkt ca. 138°C
Nachspülungswässrig Einsatzkonzentration 100% Anlagenmaterial Stahl- oder Edelstahl

Badpflege und -überwachung

Es wird eine Entschlammung des Bades bei einem Lackschlammanteil von > 15% empfohlen. Eine regelmäßige Konzentrationsbestimmung durch unseren tech. Außendienstmitarbeiter und eine regelmäßige Badanalyse in unseren Labors (z.B. GC-MS Analytik) ist möglich. Der Eintrag von Wasser und organischen bzw. anorganischen Säuren sollte vermieden werden. Das Bad sollte nie unter 50°C abkühlen. Ein Nachfüllen des Entlackungsbades ist in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Allgemeine Flüssigkeitsverluste werden durch das Entlackungsmittel ersetzt. Eine regelmäßige Analyse der entlackungsbeschleunigenden Inhaltsstoffe sollte gemäß dem technischen Datenblatt „Konzentrationsbestimmung Drei-S-Werk Stripper CFK“ durchgeführt werden. Eine Nachschärfung der Entlackungsbeschleuniger ist durch Zugabe von Kaliumhydroxid oder Kalilauge (50%) möglich.

Sicherheitsmaßnahmen

Bei der Anwendung von Drei-S-Werk Stripper CFK sollen Augenschutz und Gummihandschuhe getragen werden. Eine Randabsaugung und Raumentlüftung ist empfehlenswert.

Die Teile sind nach Beendigung des Entlackungsvorganges mit Wasser abzuspritzen.

Technisches Datenblatt

Konzentrationsbestimmung

Drei-S-Werk Stripper CFK

Chemikalien und Geräte:

5 ml Pipette 500 ml Erlenmeyerkolben 50 ml Bürette 1N Salzsäurelösung Phenolphthalein

Durchführung:

- Probe aus Becken entnehmen und Lackschlamm absetzen lassen. Feste Bestandteile sollten vor der Titration abzentrifugiert werden.
- 10,0 g = 10 ml zur Titration entnehmen und mit 1N Salzsäure langsam gegen Phenolphthalein titrieren.

Berechnung:

$$\text{V\% Drei-S-Werk Stripper CFK} = 18,8 \times X$$

Sollwert 100 % mit einer Abweichung von +/- 5 %

X = Verbrauch 1N Salzsäure/ml der Proben titration

Zudosierungshinweis:

pro 1000 Liter Badvolumen erreicht man durch Zugabe von 1 kg Kaliumhydroxid oder von 1,2 Liter Kalilauge (50%) eine Erhöhung der Konzentration um 3-3,5 % Alkalität.

Der Inhalt des Datenblattes entspricht dem datierten Stand unserer technischen Kenntnisse. Er ist aufgrund der Fülle möglicher Einflüsse keine rechtlich verbindliche Zusicherung der generell optimalen Eignung der Produkte entsprechend dem Einsatzzweck und entbindet den Anwender diesbezüglich nicht von eigenen Prüfungen.

Für Anwendungen außerhalb der angegebenen Parameter und damit verbundenen Risiken/Gefahren/Schadensfällen übernimmt der Hersteller/Lieferant bei nicht erfolgter schriftlicher Anfrage, bzw. schriftlicher Freigabe durch diesen keine Verantwortung oder Haftung.